

## Vereine

# Erstmals wurden die Kostüme für das Musical „Die weiße Witwe“ gezeigt

Clara, Gina, Mara, Lena und ein Dutzend weiterer Kinder sind schon ganz aufgeregt. Es ist ein wenig wie Weihnachten. Seit Wochen proben sie als die jüngsten Schauspielerinnen für das neue fränkische Musical „Die weiße Witwe“, das ab Juli auf der Cadolzburg aufgeführt wird. Bislang hatten sie dabei ihre normalen Straßenkleider an. Doch heute ist es soweit: In der Haffnersgarten-Scheune dürfen die Kinder erstmals ihre richtigen Kostüme sehen – und vor allem auch anziehen.

Elke Hagen, die für die Ausgestaltung der Kostüme verantwortlich zeichnet, lüftet das Geheimnis. Von einem Garderobenständer entnimmt sie ein Kleid nach dem anderen und händigt sie den Mädchen aus. „Wow, die sehen ja Klasse aus“, sagen Gina und Lena. „Total schön“, findet auch Clara begeistert und rennt stolz zu ihrer Mutter.

Während Elke Hagen eine Profi-Kostümbildnerin von den Bayreuther Festspielen ist, besteht das Team der Schneiderinnen aus ehrenamtlichen Damen. Immer wieder haben sie sich in den letzten Monaten getroffen, ihre Nähmaschinen aufgebaut, um die Stoffe zurecht zu schneiden und zusammen zu nähen. Eine von ihnen ist die 72-jährige Irmgard Weissenborn. „Ich habe in einem Heimatblatt den Aufruf gelesen, dass für das Musical Schneiderinnen gesucht werden und da war für mich sofort klar, da mach ich mit“, erzählt sie. Zuhause hatte sie auch noch jede Menge Stoffe, die sie mitbrachte. „Mein Mann und mein Sohn waren früher in einem Western-Verein, da habe ich auch schon immer das Cowboy-Outfit geschneidert“, sagt Irmgard Weissenborn. Zwar wohnt sie seit längerer Zeit im benachbarten Ammerndorf. Geboren ist sie aber in Cadolzburg und hat hier auch lange Zeit gelebt. Darum will sie bei der Musicalproduktion aus der Feder des Mundartdichters Fritz Stiegler (Texte) und Matthias Lange (Musik) unbedingt dabei sein.

Das Team des Musicals besteht mittlerweile aus fast 200 Personen. Allein 150 Schauspieler, davon 25 Kinder, werden auf der Bühne in der Cadolzburg ste-

hen. Der Verein "Burgfestspiele Cadolzburg e.V." mit Thomas Dröge an der Spitze schultert zusammen mit Sponsoren das Stück.

Die "weiße Witwe" ist in Anlehnung an den Mythos der "weißen Frau" entstanden. Graf Albrecht trifft bei einem Fest seine ehemals große Liebe wieder: Gräfin Orlamünde. Diese ist inzwischen zweifache Mutter und nach einer unglücklichen Ehe verwitwet. Die beiden Liebenden entdecken, dass sie immer noch tiefe Gefühle füreinander empfinden, doch der Graf bereitet soeben seine (Vernunft-)Ehe mit der reichen Erbin derer zu Henneberg vor. Der Cadolzbürger "Greehüdl" wird auch eine zentrale Rolle in dem Stück haben. Die Fürsten in dem Stück sprechen in Hochdeutsch, das Volk spricht fränkisch. Und da beginnt das Problem: „Gerade die Kinder können heute leider kaum mehr Dialekt sprechen“, sagt Fritz Stiegler.

Daher steht für die jungen Schauspieler an diesem Tag nicht nur die Anprobe der Kostüme in der Haffnersgarten-Scheune auf dem Programm, sondern auch Unterricht in Fränkisch. Und mit Fritz Stiegler als Lehrer entpuppt sich das Lernen als äußerst lustige Angelegenheit. „Damischer Gribbl“ sollen die Kinder unter anderem in dem Stück sagen. Doch noch klingt die Aussprache für Stiegler „viel zu japanisch“. Er erklärt den Kindern: „Ihr müsst das mit drei weichen B aussprechen, und beim L muss die Zunge rauskommen. Eigentlich muss es Euch bei dem Satz so richtig die Goschen aushängen.“

Immer wieder wiederholen die Kinder die fränkischen Sätze aus dem Musical. Ganz zufrieden ist der Mundartdichter am Ende noch nicht. „Da werden wir wohl noch fleißig üben müssen“, meint er.

Dann sorgt Elke Hagen noch für eine weitere Premiere: Erstmals darf ein kleiner Kreis auch das Kostüm der Hauptfi-



gur, Gräfin Orlamünde, sehen. Ein bezauberndes, in edlem rot gehaltenes Kleid, bei dessen Anblick wohl sogar echte Gräfinnen entzückt sein dürften. (Roland Beck)

Tipp: Das Bayerische Fernsehen hat die Premiere der Kostüme sowie den Unterricht in Fränkisch mitgedreht. Zu sehen sein wird die Reportage am 11. Februar um 19 Uhr in der Sendung „La Vita“.

### Kartenvorverkauf für die „weiße Witwe“ erfolgreich gestartet

Cadolzburg – Für die ersten Vorstellungen des neuen Musicals werden die Karten langsam knapp. Nach der Premiere am 9. Juli 2010 wird die „weiße Witwe“ an folgenden weiteren Abenden in der Cadolzburg aufgeführt: 15.7., 16.7., 17.7., 18.7., 22.7., 24.7., 25.7., 29.7., 30.7., 31.7., 1.8., und 7.8. Am 31. Juli findet darüber hinaus um 14.30 Uhr eine Nachmittagsveranstaltung statt.

Karten können unter Telefon (09103) 719971 bei Dimitra von der Weth bestellt werden. Weitere Vorverkaufsstellen unter [www.cadolzbuerger-burgfestspiele.de](http://www.cadolzbuerger-burgfestspiele.de)